

Wiegenlied

H-U 65

Text by H.R. Schick

Schlum - mre
Träu - me
Zu die

sanft du hol - der Kna - be denn der schlaf ist Got - tes
bringt er leicht und hei - ter, Ja - cobs schö - ne Him - mels -
Äug - lein, hol - der Kna - be, daß er dich er - quick und

Ga - be, Him - mels se - gen fern und nah, Him - mels -
lei - ter, sehn sie freund - lich vor sich stehn, sehn sie
la - be, find in sei - nen Ar - men Ruh, find in

se - gen fern und nah. Daß sie sich - er fahr - los
 freund - lich vor sich stehn. Und mit gold - e - nem Ge -
 sei - nen Ar - men Ruh. Doch eh ganz sein süß - er

lie - gen, steht an from - mer Kin - der Wie - gen, er ihr
 fie - der Licht - ge - stal - ten auf und nie - der aus der
 Frie - de, schweb' auf dei - nem Au - gen - lie - de, läch - le

En - gel schüt - zend da, er ihr En - gel schüt - zend
 Ster - ne Thor - en gehn, aus der Ster - ne Thor - en
 mir noch ein - mal zu, läch - le mir noch ein - mal

da.
 gehn.
 zu.